

Liebe Patientin!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

Nemafam®

Zusammensetzung:

10 g (= 10,80 ml) Nemafam enthalten:

Arzneilich wirksame Bestandteile:	
Damiana D3 Dil.	0,6 g
Senecio aureus (HAB 34) D4 Dil. (HAB, V. 3a)	
	0,1 g
Cyclamen D3 Dil.	1,0 g
Cimicifuga D3 Dil.	2,0 g
Caulophyllum thalictroides D4 Dil.	1,0 g
Agnus-castus D3 Dil.	0,6 g
Lilium tigrinum D4 Dil.	1,0 g
Helonias dioica D2 Dil.	1,0 g
Ambra D3 Dil.	0,1 g
Crocus D3 Dil.	0,1 g
Sonstige Bestandteile: Ethanol 15 % m/m.	

Mischung, Originalpackung zu 100 ml.

Homöopathisches Arzneimittel bei nervösen Erkrankungen

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:



NESTMANN Pharma GmbH,
Weiherweg 17, D-96199 Zapfendorf/Bamberg,
Tel. 09547/92210 Fax 09547/215

Anwendungsgebiete:

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab.

Dazu gehören: Nervöse Störungen bei Frauen, auch in den Wechseljahren.

Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie Nemafam® nicht einnehmen?

Wegen des Alkoholgehaltes soll Nemafam® bei Alkoholkranken nicht angewendet werden.

Wann dürfen Sie Nemafam® erst nach Rücksprache mit dem Arzt anwenden?

Wegen des Alkoholgehaltes soll Nemafam® bei Leberkranken, Epileptikern und Personen mit organischen Erkrankungen des Gehirns nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Siehe auch unter Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Dieses Arzneimittel enthält 52,8 Vol.-% Alkohol.

Als maximale Tagesgabe nach der Dosierungsanleitung werden bei der Akutdosierung bis zu 0,5 g Alkohol und bei der chronischen Dosierung bis zu 0,25 g Alkohol zugeführt.

Ein gesundheitliches Risiko besteht u.a. bei Leberkranken, Alkoholkranken, Epileptikern, Hirnkranken oder Hirngeschädigten sowie für Schwangere und Kinder. Die Wirkung anderer Arzneimittel kann beeinträchtigt oder verstärkt werden.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen und aufgrund des Alkoholgehaltes sollte Nemafam in der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Zur Anwendung des Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Keine bekannt.

Allgemeiner Hinweis:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.

Dosierungsanleitung, Art der Anwendung:

Wie oft und in welcher Menge sollten Sie Nemafam® einnehmen?

Soweit nicht anders verordnet, bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6mal täglich, je 5 Tropfen einnehmen.

Eine über 1 Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen.

Bei chronischen Verlaufsformen 1-3mal täglich je 5 Tropfen einnehmen.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Wie und wann sollten Sie Nemafam® einnehmen?

Die Einnahme erfolgt mit einem Teelöffel Wasser vor bzw. zwischen den Mahlzeiten.

Wie lange sollten Sie Nemafam® anwenden?

Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Nebenwirkungen:

Keine bekannt.

Hinweis:

Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:

Nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums soll das Präparat nicht mehr angewendet werden.

Nicht über 25 °C aufbewahren.

Stand der Information:

Januar 2005